

| VL | Neue Institutionenökonomik und Ökonomische Analyse des Rechts |
|---------------------------|--|
| Veranstalter ¹ | Stefan Okruch |
| Zeit | Block, 26.03., 14:00-19:00 und 27.03., 9:00-17:00 |
| Ort | HS 5 |
| Anrechnungscode | WIWI036 |
| Kreditpunkte | 3 |
| Kontaktstunde | 2-wöchentlich, UKW, Mi 16:00-17:30, ansonsten nach Vereinbarung per E-Mail |
| Prüfungsanmeldung | über das elektronische Studienverwaltungssystem (ETN) |

Inhalt und Ziele

Kursbeschreibung: Die Ökonomische Analyse des Rechts (ÖAR, „Law & Economics“) ist ein wichtiges Teilgebiet der Institutionenökonomik. In einem weiteren Sinne ist der Gegenstand der ÖAR die Entstehung und der Wandel rechtlicher Institutionen, im engeren Sinne untersucht sie die Folgen von rechtlichen Regelungen und Entscheidungen. Die ÖAR will also dem Rechtsanwender (Richter oder Kautelarjuristen) theoretische Methoden bereitstellen, mit denen die hinter den rechtlichen Konflikten stehenden Interessen verdeutlicht und u.U. quantifiziert werden können. Ziel der LV ist es, die Argumentationsweise und Analysetechnik der ÖAR (als Teilgebiet der NIÖ) zu verstehen und anzuwenden. Dies geschieht anhand von konkreten (höchstrichterlichen) Fallentscheidungen. Um den Kontrast zur juristisch-dogmatischen Argumentation zu verdeutlichen, werden jeweils auch die juristischen Lösungen intensiv analysiert. Damit sollen insgesamt die Möglichkeiten und Grenzen ökonomisch fundierter rechtlicher Entscheidungen und Gestaltungen reflektiert werden.

Kursraster

| Termin | Thema | Literatur |
|--|---|--|
| Block 26.03., 14:00-19:00 und 27.03., 9:00-17:00 | <ul style="list-style-type: none"> • Orientierung: Institutionen und Verträge • Ökonomische Analyse einfacher Haftungsregimes • Haftungsfreizeichnung im Formularvertrag? • Haftung für Vermögensschäden in unterschiedlichen Konstellationen • Informationsökonomik und Haftungsrecht • Repetitorium | <p>Pflichtlektüre (in der elektronischen Bibliothek): Schäfer, Hans-Bernd / Ott, Claus (2000): Lehrbuch der ökonomischen Analyse des Zivilrechts, 3. Auflage. Berlin, S. 1-13 (für Nicht-Wiwis); 86-106, 112-141. Coase, Ronald H. (1960), The Problem of Social Cost, JLE 3, 1-44. Feldman, Allan M. / Frost, John M. (1998), A Simple Model of Efficient Tort Liability Rules, IRLE 18, 201-215.</p> <p>Fälle (in der elektronischen Bibliothek): BGH, Urteil vom 9.12.1958 - VI ZR 199/57 BGH, Urteil vom 31.1.1979 - I ZR 77/77 BGH, Urteil vom 23-01-1985 - IVa ZR 66/83 BGH, Urteil vom 03-03-1988 - X ZR 54/86 BGH, Urteil vom 13-07-1989 - III ZR 122/88</p> <p>Grundlagen der (Neuen) Institutionenökonomik werden als bekannt vorausgesetzt. Einschlägige Grundlagentexte mit Bezug zur ÖAR: Voigt, Stefan (2002): Institutionenökonomik, 2. Auflage, Paderborn, S. 209-242. Erlei, Mathias / Leschke, Martin / Sauerland, Dirk (1999): Neue Institutionenökonomik, Stuttgart, S. 419-458 und 517-542. Richter, Rudolf / Furubotn, Eirik G (1999): Neue Institutionenökonomik, 2. Auflage, Tübingen, S. 1-44.</p> |

¹ Die Namen der Veranstalter sind ohne Titel aufzuführen.

Bewertung

Form und Umfang der zu erbringenden Leistungen: Die Vorlesung ist Pflichtfach für IEB (bei entsprechender Modulwahl), Wahlfach insbesondere für Studierende der VSR. Die 3 möglichen Kreditpunkte werden auf der Grundlage einer grds. schriftlichen Abschlussprüfung vergeben. Bei entsprechender Zahl der Hörer kann max. die Hälfte der Prüfungsleistung durch ein Referat mit Handout bzw. durch die Vorbereitung und Durchführung eines Moot Court erbracht werden.